

## Die Kreis Altenaer Eisenbahn

Seit fast 30 Jahren ist der Schienenverkehr der „Schnurre“, wie die Kreis Altenaer Schmalspurbahn (KAS) bzw. ab 1922 die Kreis Altenaer Eisenbahn (KAE) auch genannt wurde, Geschichte. Schwer arbeitend zwängten sich die bulligen Dampflok mit langen Güterzügen und vollbesetzten Personenwagen jahrelang durch die Täler der Rahmede, Verse und Hälver und erbrachten für die Bevölkerung und die Wirtschaft wichtige Dienste. Typisch für das 34,6 km lange, steigungs- und windungsreiche Meter-spurnetz war die Trassierung auf den Straßen der langgestreckten Talorte sowie eine hohe Zahl von Stationen und Werksanschlüssen.

Die Stammstrecke war die 14,55 km lange Rahmedetalbahn Altena – Lüdenscheid, die noch im Jahr 1955 etwa 3,5 Millionen Fahrgäste zählte und 1961 stillgelegt wurde. Die 16,5 km lange Versetalbahn Werdohl – Schafsbrücke ging 1887 und 1905 abschnittsweise in Betrieb. Wichtige Ergänzungen waren der Bau der Güterstrecke Schafsbrücke – Wehberg (1904) und der Anschlußbahn Augustenthal –

Brüninghausen (1925). Nach der Einstellung des Personenverkehrs Werdohl – Lüdenscheid und des Güterverkehrs Werdohl – Augustenthal (1955) blieb der Güterverkehr Wehberg – Schafsbrücke – Augustenthal – Brüninghausen noch bis 1967 bestehen. Das Sorgenkind der KAS bzw. KAE stellte die 9,4 km lange Hälvertalbahn Schalksmühle – Hälver dar, die zumeist am Rand des Existenzminimums kämpfte und bereits 1952 eingestellt wurde.

Die KAE hat bedeutend zum Aufbau der Wirtschaft beigetragen. Der Bevölkerung erleichterte sie den Weg in die Kreisstadt, zu neuen Arbeitsplätzen oder zu Ausflügen in die umliegenden Täler. Auf den engen Straßen wurden die Schmalspurzüge in den 50er Jahren zu einem Verkehrshindernis. Zudem erlitt die KAE durch den ansteigenden Autoverkehr hohe Einbußen und kam an den Rand des Ruins. Teilstilllegungen und neue Triebwagen konnten das Ende der „Schnurre“ nur hinauszögern, aber nicht verhindern. So bleibt nur die Erinnerung an die Zeit, als das Pfeifen und Bimmeln der „Schnurre“ in den Tälern der Rahmede, Verse und Hälver alltäglich war.

